

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022  
der Betriebsleitung Eigenbetrieb der Stadtwerke Königstein, Königstein  
im Taunus**

**1. Grundlagen des Unternehmens**

Der Eigenbetrieb wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. September 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet.

Zweck des Eigenbetriebes („Stadtwerke“) ist es, die Wasserversorgung der Stadt Königstein mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Mit Änderung der Betriebssatzung zum 1. Januar 2015 verfolgt der Eigenbetrieb eine Gewinnerzielungsabsicht.

Den Erfolg unseres Unternehmens steuern wir auf Basis des finanziellen Leistungsindikators. Eine Steuerung nach nichtfinanziellen Leistungsindikatoren erfolgt nicht.

Organe der Stadtwerke sind:

- die Betriebsleitung,
- die Betriebskommission und
- die Stadtverordnetenversammlung.

Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebes stellte sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

5 Technische/Verwaltung Arbeitnehmer und  
4 Arbeitnehmer Betriebshof

Die Betriebskommission hat im Berichtsjahr sieben Sitzungen abgehalten und im Wesentlichen nachstehende Themenbereiche behandelt:

- Feststellung über den geprüften Jahresabschluss 2021
- Beauftragung der Arbeiten für die Erneuerung der Fernwirk- und Automatisierungskomponenten in den Wasserversorgungsanlagen
- Darlehensneuaufnahme Wirtschaftsjahre 2021/2022
- Änderung der Entwässerungs- und Wasserversorgungssatzung
- Auftragsvergaben für die Außenanlage sowie Mobiliar der Büros zum Neubau Betriebshof Am Kaltenborn
- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022
- Auftragsvergaben für die Baumaßnahme „Altkönigstraße“ (II. Bauabschnitt) und „Hohemarkstraße“
- Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes
- Errichtung von Trinkbrunnen im Stadtgebiet

## 2. Eigenkapitalausstattung

Das Stammkapital beträgt nach § 3 der Satzung unverändert 2.607.588,59 EUR und verteilt sich wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	639.114,85 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	1.968.473,74 EUR

Allgemeine Rücklagen bestehen für die folgenden Bereiche:

### Abwasserbeseitigung

2022	2021
8.726.997,75 EUR	8.333.622,69 EUR

### Wasserversorgung

2022	2021
1.256.314,41 EUR	1.204.394,45 EUR

Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2022 wurde der Jahresgewinn 2021 der Abwasserbeseitigung in Höhe von 393.375,06 EUR den Rücklagen zugeführt.

Der Jahresgewinn 2021 der Wasserversorgung in Höhe von 51.919,96 EUR wurde gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2022 den Rücklagen zugeführt.

## 3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2022

In 2022 erwirtschafteten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 369.281,77 EUR, der sich auf die Betriebszweige wie folgt verteilt:

Betriebszweig Wasserversorgung:	46.363,79 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	322.917,98 EUR

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses beträgt das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2022 13.990.896,02 EUR.

Die einzelnen Betriebszweige weisen unter Einbeziehung des Jahresüberschusses 2022 folgende Bilanzgewinne aus:

Betriebszweig Wasserversorgung:	186.215,41 EUR
Betriebszweig Abwasserbeseitigung:	<u>1.213.779,86 EUR</u>
Bilanzgewinn	1.399.995,27 EUR

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 968 TEUR auf 38.445 TEUR erhöht.

Das Anlagevermögen mit 33.444 TEUR betrifft im Wesentlichen mit 28.233 TEUR die Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie die Verteilungs- und Entsorgungsanlagen, deren Finanzierung durch die Aufnahme von Bankdarlehen erfolgte. Der Anstieg des Anlagevermögens zum Vorjahr (31.349 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus Zugängen für den Neubau des Betriebshofs sowie einer Speicheranlage. Der Betriebshof wurde im Jahr 2022 in Betrieb genommen.

Sonstige Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen, Erstellungs- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses, Urlaubs- und Überstunden, Archivierungskosten sowie Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 273,2 TEUR gebildet.

### 3.1. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Wasserversorgung

Der Abgabentarif für Wasser betrug im Berichtsjahr 2,34 EUR/Netto je m<sup>3</sup>.

Die Preise für Wasserbezugskosten beim Wasserbeschaffungsverband Taunus betragen im Berichtsjahr:

2022 EUR/m <sup>3</sup>	Vorjahr EUR/m <sup>3</sup>
Vorhaltemenge	Vorhaltemenge
1,34	1,35
zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage	zuzüglich Berechnung einer Verbandsumlage

In 2022 wurden folgende Wasserbezugskosten und Mengen der Stadtwerke Königstein in Rechnung gestellt:

Wasserbeschaffungsverband Taunus:	138.600 m <sup>3</sup>	185.730 EUR
Stiftung Hospital Zum Heiligen Geist:	225.125 m <sup>3</sup>	120.000 EUR

Die Verbandsumlage an den Wasserbeschaffungsverband Taunus betrug 29.600,00 EUR (im Vorjahr: 29.600,00 EUR).

Die Umsatzerlöse und Verbrauchsmengen zeigen folgende Entwicklung:

Berichtsjahr	2022		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	m <sup>3</sup>	TEUR	m <sup>3</sup>	TEUR	m <sup>3</sup>
Tarifabnehmer	2.269	918.328	2.219	906.588	50	11.740

Die nachstehende Übersicht zeigt die Wasserbilanz im Vergleich zum Vorjahr:

Berichtsjahr	2022		Vorjahr		Veränderung m <sup>3</sup>
	m <sup>3</sup>	%	m <sup>3</sup>	%	
Wasserbezug	363.725		378.350		- 14.625
Eigenförderung	725.431		646.349		79.082
Wasserdarbietung	1.089.156		1.024.699		64.457
Nutzbare Wasserabgabe	919.983		907.475		12.508
rechn. Verlust (inkl. Rohrspülungen, Rohrbruch)	169.173		117.224		51.949
in % der Darbietung		15,5		11,4	

Weitere technische und wirtschaftliche Daten:

	2022	Vorjahr
Rohrnetzlänge km	116	116
eingebaute Wasserzähler (Stück)	4.476	4.457
Quellen (Stollen)	6	6
Tiefbrunnen	7	7
Hochbehälter	7	7
Volumen Speicheranlagen m <sup>3</sup>	8.000	8.000
Aufbereitungsanlagen	5	5

### 3.2. Ertragslage der Wasserversorgung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

Der Betriebszweig Wasserversorgung schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresgewinn von 46 TEUR (i.Vj. 52 TEUR) ab. Die Umsatzerlöse betragen 2.412 TEUR und die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 62 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan 2022 war ein Jahresverlust von 37 TEUR geplant. Die Verbesserung zum Plan ergibt sich im Wesentlichen durch Einsparungen im Personalaufwand.

## Ertragslage Wasserversorgung

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Wassergeld	2.269	2.219	50
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
Sonstige Erträge	143	77	66
Aktiviert Eigenleistungen	6	17	-11
Sonstige betriebliche Erträge	62	74	-12
Periodenfremdes Ergebnis	0	19	-19
Summe	2.480	2.406	74
Materialaufwand	707	660	47
Personalaufwand	570	546	24
Abschreibungen	614	555	59
Sonstiger betrieblicher Aufwand	254	298	-44
Zinsaufwand	265	267	-2
Steuern	24	28	-4
Summe	2.434	2.354	80
Jahresergebnis	46	52	-6

## Entwicklung des Personalaufwands

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	437	420
Beihilfen	0	0
Vergütungen	4	4
Veränderungen Rückstellungen	4	2
Summe	445	426
Sozialversicherung	88	83
ZVK	33	32
Berufsgenossenschaft	4	5
Summe	125	120
Summe	570	546

### 3.3. Tarifstatistische und wirtschaftliche Daten der Abwasserbeseitigung

Der Abgabentarif für Abwasser betrug im Berichtsjahr 2,35 EUR für Schmutzwasser je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche 1,11 EUR.

Die Abwasserbeseitigung hat keine eigenen Kläranlagen. Die Stadt Königstein im Taunus ist bei folgenden Abwasserverbänden Mitglied:

- Abwasserverband Main-Taunus und
- Abwasserverband Kronberg

Die Abwässer der Stadt Königstein im Taunus werden in die Kläranlagen dieser Verbände eingeleitet.

Die Abwassereinleitungsmengen der Anschlussnehmer betragen in 2022 887.720 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 893.424 m<sup>3</sup>, Veränderung -5.704 m<sup>3</sup>).

### 3.4. Ertragslage der Abwasserbeseitigung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung weist mit 323 TEUR im Vergleich zum Vorjahr einen um 70 TEUR gesunkenen Jahresgewinn aus. Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2022 rd. 4.004 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 26 TEUR. Die Aufwendungen betragen 3.707 TEUR.

Gemäß Wirtschaftsplan für 2022 wurde ein Jahresgewinn von 315 TEUR prognostiziert. Mit einem tatsächlichen Jahresgewinn von 323 TEUR wurde der Planansatz nahezu erfüllt.

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR
Umsatzerlöse			
Erträge aus Schmutzwassergebühr	2.032	2.100	-68
Erträge aus versiegelter Fläche	1.823	1.815	8
Auflösung Ertragszuschüsse	6	6	0
Sonstige Erträge	143	105	38
Sonstige betriebliche Erträge	23	23	0
Periodenfremdes Ergebnis	3	0	3
Summe	4.030	4.049	-19
Materialaufwand			
Zweckverbandsumlagen	1.927	1.899	28
Bezogene Leistungen	213	189	24
Personalaufwand	224	245	-21
Abschreibungen	841	817	24
Sonstiger betrieblicher Aufwand	134	127	7
Finanzaufwand	368	379	-11
Summe	3.707	3.656	51
Jahresergebnis	323	393	-70

## Entwicklung der Personalkosten

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Entgelte Arbeitnehmer	173	189
Vergütungen	2	3
Angestellte-Beihilfe	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0
Summe	175	192
Sozialversicherung	35	38
ZVK	14	15
Sonstige	0	0
Summe	224	245

**3.5. Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs und Lage des Eigenbetriebes**

Es sind insbesondere folgende Aspekte der Berichterstattung hervorzuheben:

- In 2022 erzielten die Stadtwerke einen Jahresüberschuss von insgesamt 369,3 TEUR.
- Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte einen Jahresgewinn von 46,4 TEUR.
- Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 322,9 TEUR ab.
- Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2022 13.991 TEUR.
- Die Stadtwerke weisen zum Stichtag eine Eigenkapitalquote von 36,4 % (i.Vj. 36,3 %) aus. Sie liegt damit erneut über der als von der Betriebsleitung angemessen betrachteten Eigenkapitalquote von 30,0 %.
- Der Cash-Flow nach DRS 21 aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 2.278 TEUR und liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres (3.099 TEUR). Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der ebenfalls positive Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (114 TEUR) reichten im Jahr 2022 nicht aus, um den Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (-3.551 TEUR) zu decken, so dass der Finanzmittelfond gegenüber dem Vorjahr um 1.159 TEUR auf 4.504 TEUR gesunken ist.

Im Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2022 wurden verschiedene Maßnahmen geplant und ausgeschrieben, die dann im Jahr 2023 zur Ausführung kommen sollten. Folgende Planungen konnten bis zum Jahresende 2022 erledigt werden bzw. sind in Arbeit:

- Neubau Betriebshof der Stadtwerke Am Kaltenborn 11
- Fernwirkanlage
- Altkönigstraße II. BA
- Hohemarkstraße

Insgesamt sind wir mit der Entwicklung im Geschäftsjahr zufrieden.

#### **4. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr**

In 2023 sollen die Arbeiten am Neubau des Betriebshofes abgeschlossen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 zeigt für den Erfolgsplan der Wasserversorgung einen Gewinn von 121 TEUR und für den Erfolgsplan der Abwasserbeseitigung einen Überschuss von 344 TEUR. Das Investitionsvolumen ist mit rd. 1.265 TEUR für beide Betriebszweige angesetzt.

#### **5. Risiken der voraussichtlichen Entwicklung**

Der Aufwandsbereich ist durch einen hohen Fixkostenanteil geprägt. Beide Bereiche werden zukünftig infolge des Sanierungsbedarfs der Sammler, des Rohrnetzes sowie der Hochbehälter mit höheren Unterhaltungsaufwendungen und Abschreibungen zu rechnen haben.

Die stark gestiegene Inflation sowie die Lieferschwierigkeiten von Material aufgrund des Ukraine-Krieges kann zu Preissteigerungen und Zeitverzögerungen bei Baumaßnahmen führen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

#### **6. Chancen der voraussichtlichen Entwicklung**

Seit 2017 erfolgt die sukzessive Umstellung der Wasserzähler auf ein Funksystem, so dass die Ablesung und Einspielung der Jahresverbräuche dann automatisiert erfolgen kann. Aufgrund der Corona Pandemie und von Lieferschwierigkeiten musste die Umstellung auf elektronische Wasserzähler teilweise ausgesetzt werden. Mittlerweile sind ca. 3.660 elektronische Wasserzähler installiert. Der Abschluss dieser Maßnahme erfolgt voraussichtlich 2024. Schon jetzt kann festgestellt werden, dass die prognostizierte Verbesserung der Genauigkeit der Verbräuche als auch die Vereinfachung der Erstellung der Jahresabrechnungen eingetreten ist.

In 2024 ist wiederum die Berechnung der kostendeckenden Gebühren für die Wasser- und Abwasserbeseitigung für die Jahre 2025 und 2026 durchzuführen.

Es ist derzeit geplant, einen dritten Betriebszweig „Öffentliches Wasser“ einzuführen. Dieser Betriebszweig soll den Betrieb und die Unterhaltung von z.B. Brunnen und öffentlichen Zisternen beinhalten.

Einige der im Lagebericht gemachten Angaben enthalten zukunftsbezogene Aussagen. Diese wurden auf Grundlage unserer Erwartungen und Einschätzungen über künftige, uns betreffende Ereignisse formuliert. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen oder schlechter ausfallen als beschrieben.

Königstein im Taunus, 28. August 2023

Andreas Becker  
Kaufmännischer Betriebsleiter

Peter Günster  
Technischer Betriebsleiter